



An alle Solawis, wo auch immer sie auf der Welt sind... Während sich auf Englisch der Begriff CSA (Community Supported Agriculture) durchgesetzt hat, wird im deutschsprachigen Raum neben CSA vor allem die Bezeichnung Solawi (Solidarische Landwirtschaft), aber auch Gelawi (Gemeinsame/Gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft) verwendet. Die Umfrage bezieht sich auf die Bewegung in ihrer Gesamtheit und alle Initiativen, die sich ihr zugehörig fühlen.

Aktivisten und Forscher aus 40 verschiedenen Ländern haben sich zusammengeschlossen, um die erste weltweite Datenerhebung zur solidarischen Landwirtschaft zu starten. Ziel der Umfrage ist es, Daten zu sammeln und zu analysieren, die dann zur Unterstützung der wachsenden globalen Solawi-Bewegung genutzt werden können zur:

**Erstellung globaler Metriken zu dieser erstaunlichen Bewegung für den Wandel
Kartierung der Vielfalt von Solawi weltweit Identifizierung der gemeinsamen
Merkmale**

Diese Umfrage wird über das weltweite URGENCI-Netzwerk an so viele Solawis wie möglich auf der ganzen Welt verschickt.

Die Solawi-Bewegung wird zunehmend als ein Modell anerkannt, das helfen kann, das kaputte Lebensmittelsystem zu reparieren und einen globalen Übergang zur Agrarökologie zu unterstützen. Um Solidarische Landwirtschaft aufzubauen, müssen wir sie verstehen. Wir müssen auch uns selbst kennen, unsere Stärken und Schwächen, und wir müssen über Daten verfügen, die unsere Argumente untermauern.

Um voneinander zu lernen und uns gegenseitig zu inspirieren, um weiter zu wachsen und um anderen Akteuren und Institutionen ein kohärentes, gut informiertes Bild unserer Bewegung zu vermitteln, brauchen wir diese Forschung. Ihre Erfahrungen sind wertvoll. Bitte nehmen Sie sich 15 bis 20 Minuten Zeit, um diesen Fragebogen über Ihre Solawi auszufüllen.

Bitte beachten Sie: Wir wissen, dass es weltweit eine Vielzahl von Solawi-Modellen gibt. Im Vereinigten Königreich und in Nordamerika beispielsweise werden die meisten Solawis von einem einzigen Betrieb betrieben. Sie können gelegentlich Produkte von anderen Betrieben zukaufen, aber der Großteil der Produkte, die mit den Mitgliedern geteilt werden, wird auf einem einzigen Betrieb produziert. In anderen Ländern, wie z. B. Frankreich, ist das häufigste Modell jedoch, dass mehrere sich ergänzende Betriebe Lebensmittel für eine einzige Solawi-Gruppe produzieren (was wir als "Multi-Farm-Solawi" bezeichnen).

Anmerkung der Übersetzer:

Dem englischen Begriff CSA-Producer wird die direkte Übersetzung Solawi-



Teil A: I - Identität der Auskunftsperson

A1. Welche Rolle spielen Sie in Ihrer Solawi?

Solawi-Gruppenorganisator / -Koordinator / -Verwalter

Solawi-Produzent / Landwirt / Gärtner

Sonstiges

Sonstiges

A2. Hat Ihre Solawi an der Datenerhebung 2015 teilgenommen?

Ja

Nein

Ich weiß nicht

Teil B: II - Solawi Identität

B1. Wie lautet der Name Ihrer Solawi?

Bitte teilen Sie uns die Adresse der Website mit, wenn es eine gibt.

B2. Wie lässt sich Ihre Solawi am Besten beschreiben?

Einzelbetrieb

Mehrere Betriebe

Etwas anderes

Ich weiß nicht



B3. Bitte nennen Sie den/die Betrieb(e), von dem/denen Ihre Solawi Produkte bezieht

Betrieb 1

Betrieb 2

Betrieb 3

Betrieb 4

Betrieb 5

Betrieb 6

Betrieb 7

Betrieb 8

Betrieb 9

Betrieb 10

Andere Betriebe

B4. In welchem Land befindet sich Ihre Solawi?

B5. Wie lautet die Postleitzahl und der Ort Ihrer Solawi ?

Zum Beispiel: 4020 Linz



B6. In welcher Art von Gebiet befinden sich die meisten Solawi-Mitglieder?

- ländlich
- Vorstadt
- Stadt
- nicht sicher
- Sonstiges

Sonstiges

B7. In welchem Jahr wurde Ihre Solawi gegründet?

B8. Wer hatte ursprünglich die Idee, Ihre Solawi zu gründen?

- Produzent(en)
- Mitglied(er) der Gemeinschaft
- Beide
- Andere

Andere

B9. Welche Rechtsform hat Ihre Solawi?

- (Gemeinnütziger) Verein
- Genossenschaft
- Informelle Gruppe/Kollektiv
- Stiftung
- Eingetragenes Unternehmen/Gewerbe/Betrieb



Sonstiges



Sonstiges

B10. Wie viele Anteile werden im Rahmen der Solawi verteilt?

Zählen Sie alle Arten von Anteile unabhängig von ihrer Größe. Bitte geben Sie nur eine Zahl an. Geben Sie die genaue Zahl oder einen Näherungswert an, oder "0", wenn Sie es nicht wissen.

B11. Wie viele Menschen werden von Ihrer Solawi versorgt (Schätzung)?

Zum Beispiel, wenn Ihre Solawi 24 Anteile hat und der durchschnittliche Haushalt aus 3 Personen besteht, können Sie 72 Personen angeben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Teil C: III - Produktion

C1. Welche Produkte bietet Ihre CSA/Solawi an?

- Obst
- Gemüse
- Fleisch
- Milchprodukte
- Eier
- Brot
- Honig
- Kräuter
- Öl
- Fisch, Meeresfrüchte
- Andere (bitte beschreiben)

Andere (bitte beschreiben)



C2. Wie viele Betriebe gehören zu Ihrer Solawi?

Bitte melden Sie nur die Betriebe, die eine direkte Verbindung zu den Solawi-Mitgliedern haben. Zukaufsbetriebe sind nicht enthalten. Wählen Sie 1, wenn Sie eine Solawi mit nur einem Betrieb sind.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- Mehr als 10 Betriebe

C3. Wie viele der Betriebe, die für Ihre Solawi produzieren, werden von Frauen geführt?

Wenn es nur einen Betrieb gibt, der für Ihre Solawi produziert und von einer Frau geführt wird, können Sie 1 eintragen. Wenn Sie die Antwort nicht wissen, gehen Sie bitte einfach zur nächsten Frage über.

C4. Ist der Solawi-Betrieb nach einem der folgenden Systeme zertifiziert?

- Biologisch
- Biodynamisch
- Partizipatives Garantiesystem
- Keine
- Sonstiges

Sonstiges



C5. Sind die Solawi-Betriebe in Ihrer Partnerschaft nach einem der folgenden Systeme zertifiziert?

	Biologisch	Biodynamisch	Partizipatives Garantiesystem
Alle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einige	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich weiss nicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

C6. Was sind die Leitprinzipien Ihrer Solawi?

- Biologisch
- Biodynamisch
- Permakultur
- Regenerativ
- Agrarökologisch
- Nicht sicher
- Sonstiges

Sonstiges

C7. Wenden die Landwirte Ihrer Solawi eine der unten aufgeführten Techniken an?

- Minimale Bodenbearbeitung
- Keine Bodenbearbeitung, No dig/No till
- Deck-/Zwischenfrüchte, Gründüngung, Leguminosenreiche Heuwiesen
- Agroforstwirtschaft
- Minimierung der Verdichtung
- Eigenen Kompost herstellen
- Torffreier Kompost
- Wiederverwendbare oder abbaubare / natürliche Mulche
- Nicht-chemische Unkrautbekämpfung
- Nicht-chemische (biologische) Schädlingsbekämpfung



- Krankheitsresistente Pflanzensorten
- Nachhaltige Wassernutzung
- Wasserspeicherung
- Saatgutvermehrung
- Kauf bei ethischen Saatgutunternehmen
- Gentechnisch veränderte Organismen meiden
- Keines davon
- Es gibt bei uns keinen Gemüseanbau

Teil D: IV - Verteilung

D1. Wie organisiert Ihre Solawi die Verteilung der Ernteanteile?

Bitte alle zutreffenden Angaben auswählen.

- Lieferung an eine Abgabestelle, an der die Mitglieder ihre Anteile jederzeit abholen können
- Lieferung zu einem festen Zeitpunkt, wenn die Mitglieder ihre Anteile abholen
- Hauszustellung
- Mitglieder holen vom Bauernhof ab (Anteil vorverpackt / Kiste)
- Mitglieder holen vom Hof ab (Anteil wird von jedem Mitglied selbst zusammengestellt)
- Selbsternte
- Lieferung an den Arbeitsplatz, eine Organisation oder eine Gemeindeeinrichtung
- Andere

Andere

D2. Wie viele Wochen im Jahr werden die Anteile verteilt?

D3. Wendet Ihre Solawi eine der folgenden sozialen Maßnahmen an?

- Bandbreite (eine Reihe von verschiedenen Beitragshöhen auf der Grundlage des Einkommens der Mitglieder)
- Selbsteinschätzung mit Bieterunde
- Ermäßigungen oder kostenlose Anteile für einkommensschwache/arbeitslose Haushalte



Anteile für Mitarbeit (kostenlos oder ermäßigt für Freiwillige)

Gutscheine, die von Unternehmen oder staatlichen Einrichtungen subventioniert werden

Lebensmittelspenden an Suppenküchen, Speisekammern, Wohlfahrtsverbände

Integration von Migranten und Asylbewerbern

Lieferungen an bedürftige Menschen

Zusammenarbeit mit sozialen Projekten

Flexible Zahlungsweisen

Keine

Sonstiges

Sonstiges

Teil E: V - Vereinbarung

E1. Welche Art von Vereinbarung gibt es mit den Mitgliedern?

Schriftlicher Vertrag

Mündliche Vereinbarung

Keine Vereinbarung

Sonstiges

Sonstiges



E2. Für welchen Zeitraum muss ein Mitglied mindestens beitreten?

- Für eine Woche
- Für einen Monat
- Für eine Saison
- Für ein Jahr
- Nicht anwendbar
- Ich weiß nicht
- Sonstiges

Sonstiges

E3. Wie sind die Mitglieder in Ihre Solawi involviert?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Einträge.

- Hilfe beim Anbau von Produkten
- Hilfe beim Verpacken / verteilen der Produkte
- Durch die Übernahme einiger oder aller Verwaltungs- und Managementaufgaben, einschließlich der Einziehung von Zahlungen
- Durch die Anbauplanung
- Durch die Teilnahme an Tagen der offenen Tür / Veranstaltungen
- Indem sie Geld in den Betrieb investieren bzw. dem Betrieb Geld leihen
- Indem sie ihre Anteile im Voraus bezahlen
- Durch Miteigentum an der Farm
- Durch Werbung für CSA bei Gleichgesinnten
- Ich weiß nicht
- Anderes

Anderes

E4. Wie ist der aktuelle Mitgliederstand in Ihrer Solawi?

- Wir suchen weitere Mitglieder



Wir haben genügend Mitglieder

Wir haben eine Warteliste

Ich weiß nicht

Sonstiges

Sonstiges

E5. Wer organisiert und verwaltet Ihre Solawi?

Wenn Sie "Andere" wählen, beschreiben Sie bitte kurz.

Mitglieder

Produzenten

Produzenten und Mitglieder gemeinsam

Andere

Ich weiß nicht

E6. Wie lässt sich das Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern bei der Leitung der Solawi am besten beschreiben?

Mehr Frauen leiten die Initiative

Mehr Männer leiten die Initiative

Die Solawi wird zu gleichen Teilen von Frauen und Männern geleitet

Ich weiß nicht

Ich möchte nicht antworten



E7. Wer entscheidet über den Preis/Gehalt/Lohn/Betrag, der an den/die Produzenten gezahlt wird?

Der/die Produzent(en) allein

Der/die Produzent(en) und die Mitglieder zusammen

Die Solawi-Mitglieder allein

Sonstiges

Sonstiges

E8. Welche CSA-Kernprinzipien werden derzeit in Ihrer Initiative umgesetzt?

	Ja	Nein	Ich weiß nicht
Eine direkte Partnerschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geteilte Risiken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geteilte Verantwortung für die landwirtschaftlichen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geteilter Ertrag aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

E9. Wie hat sich Ihre Solawi seit dem Beginn der Covid-19-Pandemie in Bezug auf die Anzahl der Anteile verändert?

Rückgang

Rückgang gefolgt von einem Anstieg

Keine Veränderung

Erhöhung

Zunahme, gefolgt von einer Abnahme

Ich weiß nicht

Sonstiges

Sonstiges



Teil F: VI - Netzwerk

F1. Ist Ihre Solawi Mitglied eines CSA- Netzwerks oder einer ähnlichen Organisation?

- Urgenci
- Nationales Solawi-Netzwerk
- Lokales/regionales Solawi-Netzwerk
- Ich weiß nicht
- Kein/e Netzwerk/Organisation
- Andere

Andere

Teil G: VII - Land

G1. Wem gehört das Land, auf dem die Lebensmittel für die Solawi produziert werden?

Wenn Sie Mitglied einer Solawi mit mehreren Betrieben sind, tragen Sie bitte in die Kästchen die Anzahl der Betriebe in Ihrer Solawi ein, die in die jeweilige Kategorie fallen. Zum Beispiel: An Ihrer Solawi sind 3 Betriebe beteiligt, 2 davon sind von den Produzenten gepachtet, ein weiterer ist im Besitz des Produzenten. Sie kreuzen "Eigentum des Produzenten" an und fügen eine "1" in das Kästchen ein, dann kreuzen Sie "Vom Produzenten gepachtet" an und fügen 2 in das Kästchen ein.

Im Besitz des Produzenten

Kommentar

Eigentum der Solawi

Kommentar

Durch den Produzenten gepachtet

Kommentar



Durch die Solawi gepachtet

Kommentar

Ich weiß nicht

Kommentar

Sonstiges

Sonstiges

G2.

Wie groß ist die Gesamtfläche des/der Gemüseanbaubetriebe(s), die für die Solawi produzieren, in Hektar? Wie groß ist die Gesamtfläche, die für die Produktion der Solawi-Anteile genutzt wird, in Hektar? [Erläuterung: 1 ha = 10.000 m2] [optional]

Gesamtanbaufläche des Betriebs (ha)?

Wenn der Betrieb 100% seiner Produktion über Solawi vertreibt, sind die Antworten für beide Fragen gleich. Wenn mehrere Gemüsebaubetriebe an Ihrer Solawi beteiligt sind, können Sie für bis zu 3 verschiedene Betriebe antworten.

Wenn Sie es nicht wissen oder nicht antworten wollen, können Sie direkt zur nächsten Frage übergehen.

Betrieb1

Betrieb2

Betrieb3

G3.

Wie groß ist die Gesamtfläche des/der Gemüseanbaubetriebe(s), die für die Solawi produzieren, in Hektar? Wie groß ist die Gesamtfläche, die für die Produktion der Solawi-Anteile genutzt wird, in Hektar? [Erläuterung: 1 ha = 10.000 m2] [optional]

Gesamtfläche, die für die über Solawi-Partnerschaften verkauften Produkte genutzt wird (ha)?

Wenn der Betrieb 100% seiner Produktion über Solawi vertreibt, sind die Antworten für beide Fragen gleich. Wenn mehrere Gemüsebaubetriebe an Ihrer Solawi beteiligt sind, können Sie für bis zu 3 verschiedene Betriebe antworten.

Wenn Sie es nicht wissen oder nicht antworten wollen, können Sie direkt zur nächsten Frage übergehen.

Betrieb1



Betrieb2

Betrieb3

Teil H: VIII - Arbeitskräfte

H1. Wer arbeitet im Gemüseanbau?

Wir haben uns auf Gemüseanbaubetriebe konzentriert, um die Umfrage verständlicher zu machen und die Ergebnisse besser interpretieren zu können. Außerdem ist der Gemüseanbau die bei weitem am stärksten vertretene landwirtschaftliche Tätigkeit in Solawi. Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Angaben an.

- Landwirt /Bauern
- Familienangehörige des Landwirts
- Kollektiv von Landwirten
- Saisonarbeiter
- Wanderarbeiter
- Vollzeitbeschäftigte
- Teilzeitbeschäftigte
- Solawi-Mitglieder (Freiwillige)
- Andere Freiwillige
- Wwoofers/Praktikanten
- Personen, die sich in einer Situation der sozialen Ausgrenzung befinden
- Trifft nicht zu (es gibt keinen Gemüseanbaubetrieb in der Solawi)
- Ich weiß nicht
- Andere

Andere



H2. Wie ist der Beschäftigungsstatus des/der Produzenten? Bitte tragen Sie die Anzahl der Produzenten für jede Kategorie in das Kommentarfeld ein.

Beispiel: Wenn in Ihrer Solawi der Gemüsebauer direkt bei der Solawi angestellt ist, aber zwei andere Erzeuger (z. B. ein Käser und ein Fleischer) selbstständig sind, kreuzen Sie die ersten beiden Zeilen an und fügen eine "2" in das Feld für "Selbstständig" und eine "1" in das Feld für "Angestellt bei der Solawi" ein. Unter "Beschäftigung" ist hier ein Arbeitsvertrag zu verstehen.

Selbstständig

Kommentar

Angestellt im Betrieb / bei der Solawi

Kommentar

Ich weiß nicht

Kommentar

Sonstiges

Sonstiges

H3. Hat die Solawi neue Arbeitsplätze geschaffen?

Wenn ja, schreiben Sie bitte in das Feld "Kommentar", wie viele und welche Funktionen.

Ja

Nein

Nicht sicher



H4. Wie viel Prozent des Einkommens des Solawi-Bauern stammt aus der Solawi?

Diese Frage bezieht sich auf den Hauptproduzent Ihrer Solawi. Bitte wählen Sie einen Prozentsatz aus, der den Anteil Ihrer Solawi am Einkommen Ihres Landwirts darstellt.

- 0-24%
- 25-50%
- 51-75%
- 76-99%
- 100%
- Ich weiß nicht

H5. Was sind die anderen Einkommensquellen der Betriebe, die für Ihre Solawi produzieren?

- Staatliche Subventionen
- Private Zuschüsse
- Lieferungen an Gastronomie
- Hofladen / Ab-Hof-Verkauf
- Bauernmarkt
- Großhandel
- Öffentliche Einrichtungen (Schulen, Universitäten, Pflegeheime oder Krankenhäuser)
- Es gibt keine andere Einkommensquelle
- Ich weiß nicht
- Andere

Andere

H6. Wie versuchen Sie, ein faires Einkommen für Ihre(n) Produzenten zu erzielen und aufrechtzuerhalten?

Wenn Sie diese Frage nicht wissen oder nicht beantworten wollen, können Sie zur nächsten Frage übergehen, ohne diese zu beantworten.



Teil I: IX- Abschließende Fragen

11. Wenn Sie damit einverstanden sind, für Folgefragen, Umfragen oder Forschungsprojekte kontaktiert zu werden, geben Sie bitte unten Ihre E-Mail-Adresse an.

Diese Informationen werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie sind jedoch notwendig, um mit Ihnen in Kontakt treten zu können, falls Klärungsbedarf besteht, oder für Folgefragen oder Interviews.

12. Und schließlich lassen Sie uns bitte wissen, ob wir (URGENCI, das internationale Solawi-Netzwerk) Ihnen irgendwie helfen können:

Die Kommunikation innerhalb der Bewegung verbessern

Sichtbarkeit der Bewegung erhöhen

Einflussnahme in die öffentliche Lebensmittelpolitik

Umsetzung neuer internationaler Projekte

Schulungen zu Soft Skills, einschließlich Kommunikation

Schulungen zum Aufbau von Netzwerken

Schulungen zum Thema Governance

Schulungen zum Thema Finanzen

Schulungen zum Thema Feminismus

Schulungen zu digitalen Kompetenzen

Schulungen zur sozialen Eingliederung

Schulungen zum Aufbau von Gemeinschaften

Keine

Sonstiges

Sonstiges



Herzlichen Dank für Ihre Geduld und wertvollen Antworten!

Sollten Sie Fragen an die Forschungsgruppe haben, wenden Sie sich entweder an die Kontaktadresse Ihres Landes, von der Sie diese Umfrage erhalten haben, oder an die Mailingliste der Forschungsgruppe : contact@urgenci.net